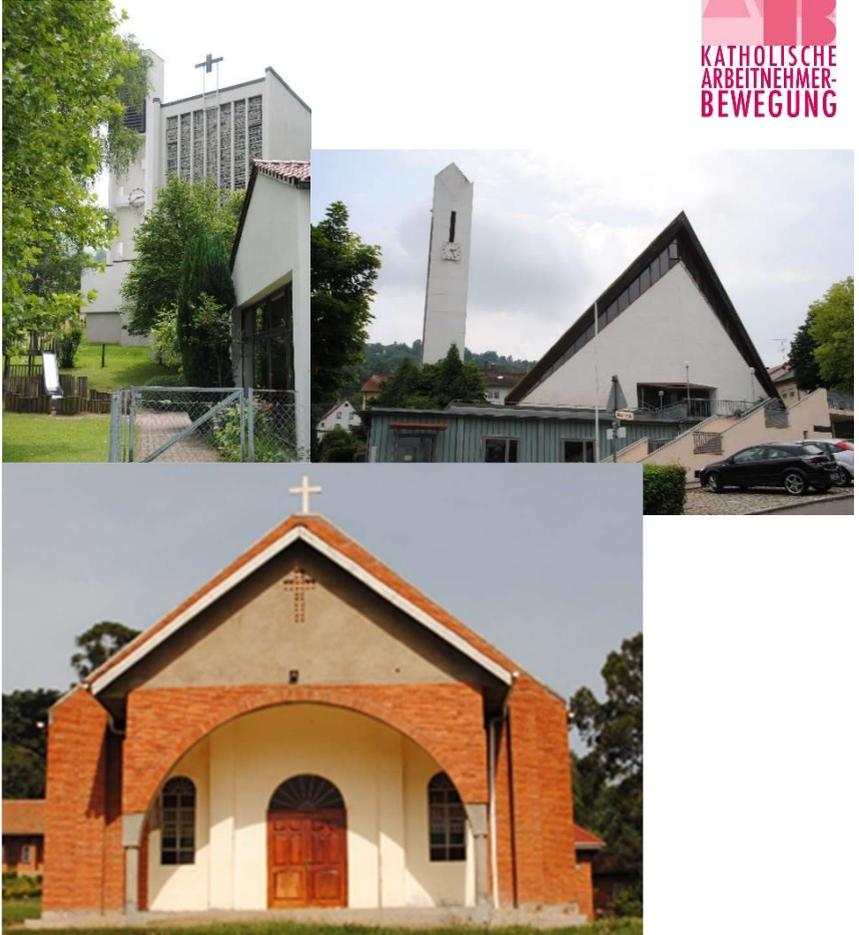


Rundbrief 2/2024

Bericht über den Besuch unserer Partnergemeinden, der

Renovierung des Kreissaals im Health Centre von

Buyoga im April 2024



Liebe Mitglieder der KAB Ortsgruppe Remshalden,

Liebe Interessierte an unserer Partnerschaftsarbeit

Mit diesem Bericht wollen wir sie gerne über unsere Aktivitäten in Buyoga und Kisojo auf dem Laufenden halten. Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Am 13./14./15. März durfte ich wieder Gast in unseren Partnergemeinden sein. Willkommen und begrüßt wurde ich durch den Vorsitzenden der Pfarrei, dem Vorsitzenden der CWM (KAB) und dem Pfarrer von Buyoga, Father Adrian. Es folgte ein intensiver Austausch über die Situation der Pfarrei, deren derzeitigen Pläne und die zukünftige Entwicklung. Neben der Entwicklung der Pfarrei, der dortigen CWM (KAB) Gruppe stand jedoch auch der Besuch des Health Centers (Krankenstation) im Mittelpunkt des Besuchs. Besonders war ich auf die Veränderungen im Bereich des Kreissaals gespannt, dessen Modernisierung durch die Mithilfe Vieler hier aus unserer Gemeinde nunmehr fast vollendet ist.

Dank an dieser Stelle schon im Voraus an all jene aus der bürgerlichen Gemeinde, den Kirchen und kirchlichen Vereinigungen, den vielen privaten Spendern und allen die durch Ihre Mitarbeit an Aktionen dieses Projekt ermöglicht haben. Die letzte Rate des auf 10.080 € veranschlagten Zuschusses für das Projekt, wie auch einen kleinen Zuschlag für die auch in Uganda enormen Preissteigerungen, von 1.500 € wurden übergeben. Das Gesamtprojekt von über 14.000 € konnte somit verwirklicht werden.

In diesem kurzen Rundbrief wollen wir nun anhand von Bildern und kurzen Texten nochmals das Projekt Revue passieren lassen. Begonnen wurde mit dem Austausch des Daches, um von oben alles zu tun, dass das Gebäude bei den doch starken Regenfällen wirklich dicht ist.

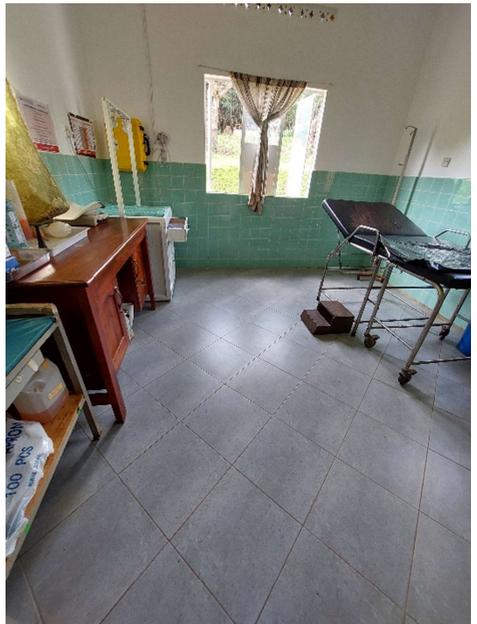


Der Kreissaal wurde hierzu provisorisch in ein anderes Gebäude des Krankenhauses verlegt. Danach wurde der gesamte innere Bereich des alten Krankenhauses ausgebaut.



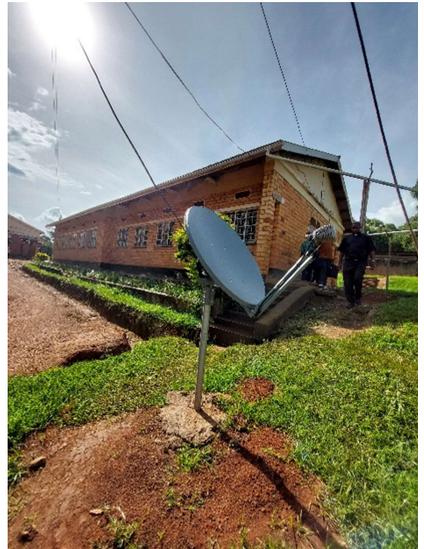
Dann wurde der Boden neu gefliest, Bei mehr als 30° und sehr hoher Luftfeuchtigkeit eine schweißtreibende Arbeit

Doch der neue Kreissaal kann sich sehen lassen:





Auch für Solarstrom und Solar erhitztes Wasser wurde gesorgt



Auch für Internetanschluss wurde gesorgt,
So kann auch Kontakt zum nächsten größeren
Krankenhaus in Masaka genommen werden, vor allem für den Fall von
Komplikationen. (z.B. Transport für einen Kaiserschnitt)



Ganz nach britischer Tradition muss ein neues oder renoviertes Gebäude auch er- oder wiedereröffnet werden. Was in England den Royals zusteht, durfte dieses Mal ein Mitglied unserer KAB-Gruppe aus Remshalden übernehmen.

Noch ist die Tafel, die wir aus Remshalden mitgebracht hatten,

verhüllt.

Doch wie sich auch eine Situation ergibt, war zum Zeitpunkt der Wiedereröffnung der Kreissaal bereits wieder in Betrieb. Nur kurze Zeit vor unserer Ankunft hatte eine junge Mutter ein gesundes Mädchen auf die Welt gebracht. Eine weitere Mutter lag noch im Vorraum zum Kreissaal in Wehen und wartete darauf, dass die Hebamme sie in den Kreissaal bringt. Wir wünschten beiden Müttern alles erdenklich Gute für Sie, das Neugeborene und das erwartete Kind.





Danke nochmals an alle, die es durch Ihre Spenden, durch die Mithilfe an Aktionen oder durch andere Art ermöglicht habe, dass nunmehr in Buyoga für die dortigen Verhältnisse ein wirklich angemessener

Raum zur Unterstützung der werdenden Mütter entstanden ist. Danke auch den Menschen vor Ort, die sich über das normal zu erwartende Maß hinaus dafür eingesetzt hatten, dass das Projekt in weniger als einem Jahr umgesetzt werden könnte.

Das Bild links zeigt neben der verantwortlichen Leiterin des Gesundheitszentrums Schwester Claire, auch Pfarrer Adrian und den CWM Vorsit-



zenden der Teil- Gemeinde Kisojo.



Besichtigung des Gebäudes, dass mit Hilfe aus Remshalden renoviert wurde.

v. l. Vorsitzender des Kirchengemeinderats in Buyoga, Schwester Claire, Leiterin des Gesundheitszentrums, Gast aus Deutschland, Vorsitzende der KAB

Buyoga, Finanzverantwortlicher des Gesundheitszentrums, Finanzverantwortlicher der Pfarrgemeinde, Leitender Bauingenieur und Pfarrer Adrian. Stellvertretend nehme ich den Dank an die Partner in Remshalden entgegen.

Auch gab es das obligatorische Dankesgeschenk an unsere Gemeinde.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.KAB-Remshalden.de

Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde St. Michael,

IBAN: DE41 6025 0010 0003 0005 02

Verantwortlich für den Inhalt: Norbert Wenzel, Vorsitzender / Rudolf Weissnar, Stellv. Vorsitzender

Der Rundbrief wurde im Namen der KAB Remshalden erstellt von Rudolf Weissnar

Der Rundbrief wurde im Namen der KAB Remshalden erstellt von Rudolf Weissnar